

HAGA 505 Lehm-Kalkdeckputz

Der gebrauchsfertige eingesumpfte Lehm-Kalkdeckputz für innen

HAGA Lehm-Kalkdeckputz ist ein rein mineralischer Deckputz von höchster biologischer Qualität aus Lehm und Sumpfkalk für den Innenbereich. Der Oberputz ist feuchtigkeitsregulierend, hoch atmungsaktiv und lösemittelfrei, ohne künstliche Konservierungsstoffe.

HAGA Lehm-Kalkdeckputz absorbiert Gerüche und erzeugt eine schöne, matte, natürliche und murale Wandoberfläche. Der eingesumpfte Lehm-Kalkdeckputz ist gebrauchsfertig, antistatisch und spannungsarm.

Der Hybrid-Deckputz verbindet die Vorteile beider Rohstoffe. Einerseits die luftreinigende Wirkung und die sehr gute Wasserdampfaufnahme des Lehms, andererseits die mechanische Belastbarkeit, Festigkeit und Alkalität des Kalkes.

Zusammensetzung

HAGA Lehm-Kalkdeckputz ist aus Lehmpulver, Tonerde, mehl, Sumpfkalk, Kalksteingranulat, reinsten weissen Kalksanden, Kalkstein- und Marmormehl, Verzögerer und biologische Zuschlagsstoffe < 1%.

Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

Als dekorativer Feinputz im Innenbereich, im Neu- und Altbau für den gesunden Wohnungsbau, öffentlichen Gebäuden, Büros, Hotels, denkmalpflegerischen und historischen Bauten usw.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei, verformungs- und ausblühungsfrei sein. Geeignet sind mineralische Untergründe wie HAGA Kalk- und Lehm Grundputze, herkömmliche Kalkzement- oder Gipsgrundputze. HAGA Lehm-Kalkdeckputz ist hochkapillar. Durchschlagende Inhaltsstoffe wie Holzgerbstoffe, Nikotin, Wasserflecken, alte Leimrückstände von Tapeten und unterschiedlich saugende Untergründe werden zu Fleckenbildung führen. Bei solchen Untergründen, Putzträgerplatten wie Gipskarton- und Gipsfaserplatten etc. muss immer vorgängig eine vollflächige Grundbeschichtung von mindestens 3 mm Schichtdicke aufgetragen werden. Geeignet sind HAGA Lehm-Einbettmörtel, HAGA Bio-Einbettmörtel, HAGA Mineralkleber WLF, HAGA Deckenleichtbeschichtung, HAGK Kalk Universalspachtel fein etc. Nicht direkt auf Dispersionen, Holzwerkstoffe usw. verwenden. Neue Grundputze müssen mindestens 3 bis 4 Wochen alt trocken sein.

Vorbehandlung

Auf alle Untergründe muss mit HAGA Mineralputzgrundierung vorgestrichen werden. Auftrag der Grundierung mindestens 12 Stunden vor HAGA Lehm-Kalkdeckputz. Bei stark saugenden oder sandenden Untergründen vorgängig zur Verfestigung HAGA Silikatvoranstrich streichen und mindestens 24 Stunden trocknen lassen.



Verarbeitung

Vor dem aufrühen des Lehm-Kalkdeckputzes das obliegende Kalksinterwasser im Eimer abgiessen und abfangen. Lehm-Kalkdeckputz aufrühen und die aufgefangene Flüssigkeit zugeben bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Mit rostfreier Stahlglätekelle deckend auf Korndicke aufziehen. Jede Lehm-Kalkoberfläche muss nachbearbeitet, respektive verdichtet werden. **Nicht unter +5°C bis maximal +30°C** Luft- und Mauertemperatur ausführen. Direkte Sonneneinstrahlung sowie Zugluft bei der Ausführung ist absolut zu vermeiden. Eine Luftfeuchtigkeit von max. 65% darf während der Verarbeitungs- sowie der gesamten Trocknungszeit von 2 bis 3 Tagen nicht überschritten werden.

HAGA Lehm-Kalkdeckputz mit Schwammbrett bearbeitet

HAGA Lehm-Kalkdeckputz muss immer zweimalig «frisch in frisch» in einer Schichtstärke von ca. 2,5 bis 3 mm aufgezogen werden. Auf die gleichmässig, angezogene Grundbeschichtung Lehm-Kalkdeckputz erfolgt der zweite Auftrag. Diese Oberfläche muss gleichmässig angetrocknet sein und darf nicht mehr am Finger kleben! Nachträglich mit schwach feuchtem HAGA Schwammbrett Hydro gerastert in kreisenden Bewegungen die Oberfläche nacharbeiten. Das Schwammbrett laufend auswaschen und optimalerweise über die HAGA Waschbox oder Rolleneimer ausrollen. Den annähernd trockenen Untergrund nochmals verreiben, verdichten. Hierfür sollte das Schwammbrett sauber und fast trocken sein. Die vollständig ausgehärtete Oberfläche am Schluss mit sauberen Besen leicht abwischen. Wenn eine lebendige, ästhetische anspruchsvolle, unregelmässige und edle Oberfläche erreicht werden soll, wird «nachgewischt». Nachgewischt wird mit einem fusselfreien Stoff- oder Lederlappen, wenn der HAGA Lehm-Kalkdeckputz trocken ist.

Durch dieses Nacharbeiten wird die oberste Pigmentschicht entfernt. Der Wischlappen, auch weiches Zellstoffpapier kann verwendet werden, muss immer trocken und sauber sein. Dadurch werden die einzelnen Steinsande sauber gerieben und unterschiedlich sichtbar.

HAGA Lehm-Kalkdeckputz geglättet

HAGA Lehm-Kalkdeckputz muss immer zweimalig «frisch in frisch» in einer Schichtstärke von ca. 2,5 bis 3 mm aufgezogen werden. Auf die gleichmässig, angezogene Grundbeschichtung Lehm-Kalkdeckputz erfolgt der zweite Auftrag. Diese Oberfläche muss gleichmässig angetrocknet sein und darf nicht mehr am Finger kleben! Zum Glätten verwendet man die HAGA Veneziano Kelle. Das Verdichten mit der Glättkelle erreicht man optimal in mehreren Glättgängen und ist abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes. Die fingerfrohene, leicht angetrocknete Lehm-Kalkoberfläche mit Wasser homogen dezent besprühen. Die Oberfläche mit der Glättkelle mit sanftem Druck in mehreren Arbeitsgängen glätten. Wenn eine lebendige, ästhetische anspruchsvolle, unregelmässige und edle Oberfläche erreicht werden soll, wird «nachgewischt». Nachgewischt wird mit einem fusselfreien Stoff- oder Lederlappen, wenn der HAGA Lehm-Kalkdeckputz trocken ist. Durch dieses Nacharbeiten wird die oberste Pigmentschicht entfernt. Der Wischlappen, auch weiches Zellstoffpapier kann verwendet werden, muss immer trocken und sauber sein. Dadurch werden die einzelnen Steinsande sauber gerieben und unterschiedlich sichtbar.

Eingefärbter Lehm-Kalkdeckputz

HAGA Lehm-Kalkdeckputz ist erhältlich in naturweiss und wird nach HAGA Farbmusterkarte eingefärbt. Der Lehm-Kalkdeckputz kann auch vom Verarbeiter selbst mit HAGA Vollton- und Abtönfarben eingefärbt werden. Als Orientierung zum selbst abtönen ist die Farbkarte «HAGA Vollton- und Abtönpasten» behilflich. Vor der Verarbeitung ist mit Probe zu prüfen, ob der gewünschte Farbton erreicht wird.

Besondere Hinweise

Der dauernde Feuchthaushalt und Luftaustausch bewirkt im HAGA Lehm-Kalkdeckputz eine positive Alterung sowie natürliche Patina. Der Hybrid-Deckputz ist hochkapillär und ein reines Naturprodukt. Seinen Eigenheiten entsprechend können sich Farbabweichungen ergeben. Vor definitiver Ausführung muss vom Fachverarbeiter eine Musterwand von mind. 6 m² erstellt werden. Diese muss vom Auftraggeber abgenommen werden. Je nach Untergrund, Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Verarbeitung wird sich eine arttypische, unregelmässige, changierende Oberfläche bilden. Der Untergrund für HAGA Lehm-Kalkdeckputz muss zwingend eine durchgehende, materialgleiche mineralische Putzschicht von mindestens 3 mm Schichtstärke sein. Für die Anwendung im direkten Spritzwasserbereich in Nassräumen ist der HAGA Lehm-Kalkdeckputz nicht geeignet.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Fensterscheiben, Metallteile, Steinfassungen usw. gut abdecken. Allfällige Spritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch sauber mit Wasser waschen.

Warnung auf den Gebinde-Etiketten beachten. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zu den Gefahrenrichtlinien und zur Kennzeichnung entnehmen sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt auf www.haganatur.ch.

Technische Daten	Werte
Ergiebigkeit pro Eimer 20 kg	ca. 13 l Nassmörtel
Frischmörtelrohdichte	ca. 1,58 kg/l
pH-Wert	> 11,5
Druckfestigkeit	NPD
Biegezugfestigkeit	NPD
Haftzugfestigkeit	ca. 0,11 N/mm ²
Wärmeleitzahl λ	ca. 0,50 W/mK
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 12
Wasseraufnahmekoeffizient w	NPD
Festigkeitsklasse	S II
Brandverhalten	A1 / nicht brennbar
Putzmörtelgruppe	NPD
Kapillare Wasseraufnahme c	NPD
Druckfestigkeitsgruppe	NPD
Körnung	0,5 mm
Farbton	naturweiss
Maschinengängig	ja

Verbrauch	Richtwerte
für Korn 0,5 mm	ca. 2,5 kg/m ²

Lieferform

Eimer à 20 kg und 10 kg

Lagerfähigkeit

Im Originalgebinde kühl und vor Frost geschützt, dicht verschlossen, ca. 6 Monate haltbar.